

Clas M. NAUMANN in memoriam (1939–2004)

Begegnungen und Erinnerungen

In einer "Unterhaltung" im August 2003 per mail über *Zygaena fausta* und über einen möglichen weiteren Vortrag für die Tagung Thüringer Entomologen in Kranichfeld schrieb er: "gern hätte ich eine kleine Serie *Z. fausta* – ein neuer Fundort für die Sammlung ist immer etwas Schönes – falls es geht. Es eilt ja nicht. Kranichfeld: im Prinzip herzlich gerne. Ich gehe hier am 1. 4. in Ruhestand, bin dann also endlich frei, das zu tun, wozu ich Lust habe. Natürlich kann ich auch einen Vortrag halten – falls ich fit genug bin. Herzlichen Gruß und Dank ..."

Zu diesem Vortrag konnte es nicht mehr kommen, und die Serie *Zygaena fausta* steckt noch bei mir.

Mit Prof. Dr. Clas M. NAUMANN verliert die Welt der Wissenschaft in Deutschland und auch weit darüber hinaus einen sehr bedeutenden und kompetenten Zoologen.

Als ich Clas NAUMANN kennenlernte, hatte ich schon viel über ihn gehört und viele seiner Veröffentlichungen gelesen. Es war der 18. April 1992. Wir trafen uns zufällig im Frankfurter Flughafen, gemeinsam auf dem Weg zum SEL Kongress nach Helsinki. Während dieser ersten Begegnung gab es ein Erlebnis, welches mir stets in Erinnerung bleiben wird und welches von der Souveränität NAUMANNs zeugt. Am Morgen des ersten Tages des SEL Kongresses saßen wir beim gemeinsamen Frühstück und studierten nebenbei das Kongressprogramm, als NAUMANN plötzlich sagte (sinngemäß): "Oh, ich habe ja gleich einen Vortrag hier." Kurze Zeit später hörten und sahen wir von NAUMANN einen absolut perfekten Vortrag zum Thema "Reproductive biology in the zygaenid moths" – für den ich, wäre nicht die Vorgeschichte bekannt, eine lange und intensive Vorbereitung angenommen hätte.

Dieser ersten Begegnung sollten noch viele folgen, in denen ich ihn nicht nur als excellenten Wissenschaftler sondern auch als einen Menschen kennenlernte, der immer eine herzliche Art besonders auch gegenüber den "kleinen" Amateurentomologen hatte.

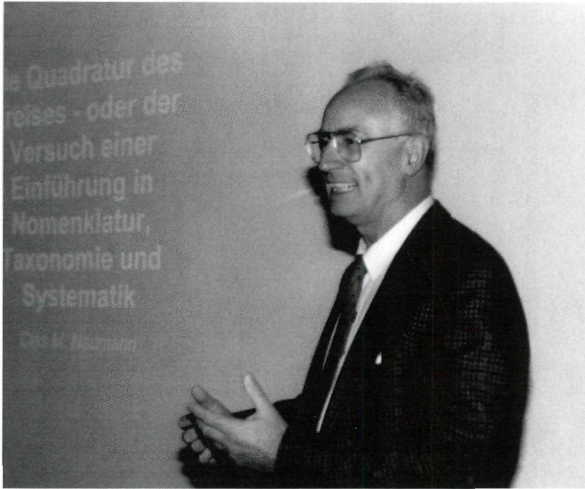
NAUMANN wurde am 26. Juni 1939 in Dresden geboren. 1945 flüchtete seine Familie mit ihm nach Westen. Im Kreis Hameln und Wilhelmshaven ging er zur Schule und studierte später Biologie, Chemie und Paläontologie in Tübingen. Schon während des Studiums fanden die Zygaenen sein Hauptinteresse. Und diese Faszination ließ ihn nicht wieder los, auch wenn er seine Dissertation über die Systematik der Holarktischen Glasflügler schrieb.

Die Zeit von 1970 bis 1972 verbrachte er als Dozent an der Universität Kabul und hatte dabei wesentlichen Anteil an dem Aufbau der Uni und des Zoologischen Museums, wofür er sich auch nach dem Krieg und dem Ende der Herrschaft der Taliban erneut wieder einsetzte.

Nach seiner Rückkehr von Afghanistan nach Deutschland wurde er zunächst Assistent an der Uni Bonn, später an der LMU in München. Von München aus wechselte er nach Fertigstellung seiner Habilitation mit dem Thema "Stammesgeschichte und tiergeographische Beziehungen der Zygaenini" als Professor nach Bielefeld. Hier arbeitete er mehr als 10 Jahre als Leiter der Abteilung Morphologie und Systematik der Tiere. In dieser Zeit entstanden zahlreiche bedeutende das Thema Zygaenidae umfassende Arbeiten.

1988 erfolgte der Wechsel nach Bonn. Hier übernahm er die Professur für Spezielle Zoologie an der Uni Bonn und wurde zugleich Direktor des Zoologischen Forschungsinstitutes und Museums Alexander Koenig.

Sehr wichtig für ihn war, trotz aller Anspannung im Dienst, aller Projekte und Forschungsprogramme, sich einmal im Jahr einen Freiraum zu gönnen. Dies bedeutete, dass NAUMANN für einige Wochen auf Reisen ging. Diese Reisen führten ihn nach Anatolien, in den Iran, nach Afghanistan, nach Marokko, Saudi-Arabien, den Yemen, Tibet und anderen Ländern. Während dieser Reisen konnte er die Zygaenen-Sammlung vervollständigen, die wohl eine der besten Spezialsammlungen darstellt. Diese Sammlung zu mehrern, daran arbeitete er bis zu Schluss unablässig. Jede Zygaene war ihm willkommen, und er nahm sie sehr dankbar in seine Sammlung auf.



Clas M. NAUMANN am 10. Mai 1997 beim Vortrag während der 69. Tagung Thüringer Entomologen in Kranichfeld. (Foto: Grit SCHRÖER).

Selbst als er bereits gesundheitlich angeschlagen war, konnte er sich noch einen Traum erfüllen, noch einmal in "seine" Region zu fahren. Die Reise fand gemeinsam mit mehreren Kollegen statt. Er konnte dabei "seine" *Zygaene* – *Zygaena pamira* SHELJUZHKO, 1919, finden, beobachten, fotografieren und ... man kann seine Freude und Begeisterung nachvollziehen, so lebendig sprühen die Worte der Begeisterung aus jeder Zeile des Artikels (NAUMANN 2003).

Neben all diesen, längst nicht vollzählig aufgelisteten Aktivitäten, fand er noch Zeit eine Zeitschrift zu redigieren, die wie er selbst sagte, die Schnittstelle zwischen den Hobby-Entomologen und den Profis sein sollte, für die er auch oft selbst schrieb (NAUMANN 2000, 2003). Er hat die "Entomologische Zeitschrift" wieder attraktiv für alle Entomologen gemacht. Die meisten Artikel von ihm selbst in mühevoller, zeitaufwendiger Arbeit redigiert und korrigiert und in ständigem Kontakt zu den "Schreibern", bis auch die letzten Unklarheiten beseitigt und die Feinheiten herausgearbeitet waren. Eine Arbeit, die er oft am Wochenende und nach Feierabend erledigte.

Und nicht zu vergessen ist, nicht nur für die *Zygaenen*freunde, das wohl wichtigste Werk "The Western Palearctic *Zygaenidae*", gemeinsam mit Gerhard TARMANN und W. G. TREMEWAN. Ein Buch das ebenfalls ein herausragende Bedeutung in der entomologischen Literatur einnimmt.

Mit Clas NAUMANN hat die Entomologie, die Zoologie, die Wissenschaft in Deutschland und weit darüber hinaus, eine nicht zu ersetzende Person verloren, noch dazu viel zu früh. Er hatte noch so viel vor nach seinem Ruhestand und wir alle hätten noch viel von ihm lernen können.

Er wird – nicht nur mir – unvergessen bleiben!

Literatur

- HÄUSER, C. L. & T. WAGNER 2004: In Memoriam Clas Michael NAUMANN (26. Juni 1939 – 15. Februar 2004). – Entomologische Zeitschrift **114** (3), 110-115.
 NAUMANN, C. M. 2000: Shahkuh – ein Traum wird wahr. – Entomologische Zeitschrift **110** (7), 204-211.
 NAUMANN, C. M. 2003: Die höchste *Zygaene* der Welt. – Entomologische Zeitschrift **113** (12), 362-371.
 NAUMANN, C. M., G. M. TARMANN & W. G. TREMEWAN 1999: The Western palearctic *Zygaenidae* (Lepidoptera). – Apollo Books Stenstrup: 304 pp.